

# Geschäftsbericht 2021





# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Zweck, Aktionärskreis und Organigramm</b>	<b>6</b>
<b>Ausbildungen und Kennzahlen</b>	<b>7</b>
<b>Bericht</b>	<b>9</b>
<b>Jahresrechnung mit Bilanz und Anhang</b>	<b>13</b>
<b>Revisionsbericht</b>	<b>18</b>
<b>Namen, Adressen</b>	<b>19</b>





## Vorwort

Man kann über Vieles geteilter Meinung sein, so auch darüber, ob «Impfdurchbruch» es tatsächlich verdient hat, zum Wort des Jahres 2021 erkoren zu werden. Die Jury von sog. Sprachprofis begründet die Wahl damit, dass die Impfung den Durchbruch bei der Pandemie bringen und die Normalität wieder herstellen sollte. Doch lasse sich das Virus nicht einfach wegpflanzen, vielmehr breche es immer wieder mit neuen Varianten durch. In Deutschland hat die Gesellschaft für deutsche Sprache das Wort «Wellenbrecher» gekürt. Der aus dem Küstenschutz und Schiffbau bekannte Begriff werde für Massnahmen benutzt, die zum Schutz der Bevölkerung in der Corona-Pandemie angewendet werden.

Da die Pandemie uns auch im 2021 beschäftigt hat, überrascht nicht, dass ein Wort in diesem Zusammenhang auf dem ersten Platz steht. Das von der Schweizer Jury gewählte Wort wird mit einem hoffnungsgebenden und einem warnenden Aspekt begründet. Einerseits wird der Überzeugung Ausdruck

verliehen, dass die Pandemie besiegt werden kann, andererseits wird aber auch zur Vorsicht und Geduld ermahnt, bis die neue Normalität erreicht ist. Bis dahin helfen Wellenbrecher, mit denen die Gesellschaft geschützt und der Glaube bewahrt wird, dass die Wissenschaft das Mittel und die Politik den Weg zu einer Normalität finden.

Das Wort «Solidarität durchbruch» stand nicht zur Auswahl, obschon es bestens gepasst hätte. Mit der persönlichen Freiheit ist stets auch die Verantwortung gegenüber dem Nächsten und der Gesellschaft, in welcher wir leben, verbunden. Nur gemeinsam und solidarisch, mit gegenseitigem Verständnis, Toleranz und Rücksichtnahme kann eine Gemeinschaft in Frieden zusammenleben und sich gegen Gefahren behaupten. Wird diese Solidarität durchbrochen, droht die Gesellschaft auseinander zu brechen. Solidarität durchbruch kann aber auch positiv belegt sein, wenn das Wort den Durchbruch zu solidarischem Handeln zum Ausdruck bringen will, überall dort, wo dies erforderlich ist.



Die Sicherung der Altersvorsorge ist unserer Bevölkerung weiterhin ein grosses Anliegen. Im Sorgenbarometer 2021 nimmt es nach der Pandemie und dem Klima Platz drei ein. Wieder einmal ringt die Politik um Lösungen in der AHV und der Beruflichen Vorsorge. Nach wie vor gelingt es aber unseren Politikerinnen und Politikern nicht, sich zusammenzurufen und zu einem Ergebnis durchzuringen, welches die Solidarität der Gemeinschaft von Alt und Jung, von Reich und Arm sowie der Geschlechter zum Fundament für eine tragfähige und nachhaltige Altersvorsorge macht. Immer noch kämpfen sie in den Gräben für Einzelinteressen und drohen schon vor einem Ergebnis mit dem Referendum. Kampf statt Solidarität. Schon Aristoteles hat in seinem staatsrechtlichen Werk «Politik» die zwei Kategorien «Gemeinwohl» und «Eigennutz» aufgeführt und damals schon propagiert, dass die Politik dem Gemeinwohl dienen muss. Den Bürgern ein gutes und gerechtes Leben ermöglichen, was eben verlangt, dass der Solidarität zum Durchbruch verholfen wird.

Mit Aristoteles sind wir schon fast wieder beim griechischen Alphabet angelangt, von welchem wir inzwischen mit einzelnen Buchstaben bestens vertraut sind und hoffen, die restlichen nicht auch noch kennen lernen zu müssen.

Urs Fischer  
VR-Präsident

Gregor Ruh  
Direktor





# Zweck, Aktionärskreis und Organigramm

## Zweck

Die Fachschule für Personalvorsorge bezweckt die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Personalvorsorge. Insbesondere ist sie für die Ausbildungen «Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge mit eidgenössischem Fachausweis» und «diplomierter/r Pensionskassenleiter/in» verantwortlich und führt die entsprechenden Berufsprüfungen durch.

Im Übrigen kann sie alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern oder zu erleichtern.

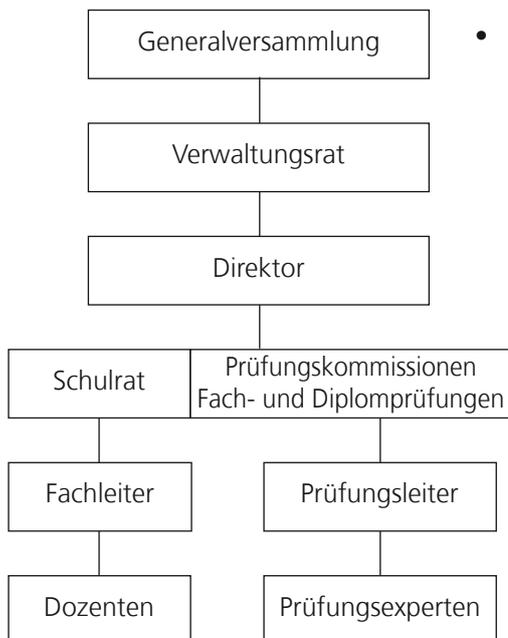
## Aktionärskreis

Aktionäre der Fachschule für Personalvorsorge AG können grundsätzlich nur folgende Personen, Institutionen oder Organisationen werden:

- Natürliche Personen, die als Dozentin/Dozent oder Verwaltungsräte der Gesellschaft tätig sind oder als solche gewählt werden sollen.
- Juristische Personen, die gemäss Art. 48 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge registrierte Vorsorgeeinrichtungen sind und dem Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP) angehören.
- Der Schweizerische Pensionskassenverband (ASIP) und die Vereinigung der Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP).
- Juristische Personen, Vereinigungen oder Organisationen, die im Bereich der beruflichen Vorsorge tätig oder mit der beruflichen Vorsorge eng verbunden sind.

Ein Aktionär kann maximal 10% des gesamten Aktienkapitals der Gesellschaft halten.

## Organigramm



# Ausbildungen, Weiterbildungen und Kennzahlen

## Ausbildungen

Diplomausbildung  
Dipl. Pensionskassenleiter/in

Fachausbildung  
Fachmann/Fachfrau für  
Personalvorsorge mit  
eidg. Fachausweis

## Fachschule für Personalvorsorge AG

## Weiterbildungen

Stiftungsratsausbildung  
– Grundkurs  
– Führungsseminar  
– Tagesseminar  
Aktualisierung

Fachkurse  
– Rechtsgrundlagen  
– Versicherungstechnik  
– Rechnungswesen

Seminare  
– Koordination in der  
beruflichen Vorsorge  
– Seminar Destinatär-  
verwaltung  
– Einführung in die  
Sozialversicherungen



Diplomausbildung:

Lehrgang 2021/2022 (D21)  
mit 15 Teilnehmenden

Fachausbildung:

Lehrgang 2020 (F20) Klasse  
mit 23 Teilnehmenden

Lehrgang 2021 (F21) Klasse  
mit 30 Teilnehmenden

Stiftungsratsausbildung:

5 Grundkurse  
mit 134 Teilnehmenden

1 Führungsseminar mit  
15 Teilnehmenden

(Juni-Seminar abgesagt)

2 Tagesseminare mit  
31 Teilnehmenden

Fachkurse:

Rechtsgrundlagen  
mit 11 Teilnehmenden

Versicherungstechnik  
mit 9 Teilnehmenden

Rechnungswesen  
mit 23 Teilnehmenden

Seminare:

Koordination in der beruflichen Vorsorge  
mit 36 Teilnehmenden

Destinatärverwaltung  
mit 7 Teilnehmenden

Einführung in die Sozialversicherungen:  
ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem VPS  
mit 23 Teilnehmenden





# Bericht

## 1. Aus- und Weiterbildungen

### Diplomausbildung

Im Berichtsjahr wurde die neue Prüfungsordnung über die höhere Fachprüfung für Pensionskassenleiterin/Pensionskassenleiter vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI genehmigt. Gestützt darauf beinhaltet die neu konzipierte Diplomausbildung die drei Fachgebiete «Führungskompetenz und Kommunikation», «Geschäftsführung» sowie «Anlageprozess und Wirtschaft». Der neue Diplomlehrgang beinhaltet 29 Ausbildungstage innerhalb einer Ausbildungszeit von eineinhalb Jahren. Der Ausbildungsinhalt erfüllt die aktuellen Anforderungen an die Geschäftsführung einer Vorsorgeeinrichtung. Zum Inhalt gehören Themenbereiche wie Organisation und Entwicklung einer PK, Human Resources Management, Risikomanagement und Strategieprozesse, Kommunikation, Informationstechnologie, Projektmanagement und Digitalisierung, Volkswirtschaft, ESG, Anlagestrategie, Anlageprozess, Asset und Liability Analysen, Überwachung der Anlagetätigkeit. Das Qualifikationsprofil und die Handlungskompetenzen wurden sehr detailliert ausformuliert. Wir konnten für die neu konzipierte Ausbildung auch den Dozentenstab erweitern und verjüngen. Die neuen Dozentinnen und Dozenten sind alle fachlich bestens ausgewiesen und bringen die nötige Berufserfahrung für eine praxisbezogene Ausbildung mit. Wir bieten eine Diplomausbildung an, die den Anforderungen der Praxis vollumfänglich entspricht. Der erste Lehrgang wird nun noch einer Qualitätskontrolle unterzogen, um anhand der Resultate allfällig notwendige Optimierungen vornehmen zu können.

Wir konnten diesen neuen Lehrgang D21 im April 2021 mit 15 Teilnehmenden starten. Diese Zahl mag bescheiden erscheinen, ist aber einerseits im Lichte der pandemischen Entwicklung und dem notwendigen Fernunterricht im Frühjahr

zu verstehen. Andererseits haben wir den Diplomlehrgang im April gestartet, ohne dass die definitive Prüfungsordnung publiziert werden konnte, da diese erst am 13. September 2021 vom SBFI genehmigt wurde. So fehlte bei der Werbung für den neu konzipierten Lehrgang ein wichtiges Element für die Teilnehmenden, nämlich Inhalt, Ablauf und Dauer der Diplomprüfung, deren Bestehen schlussendlich das Ziel der Weiterbildung ist. In der ersten Zeit mussten wir auch im Frühjahr 2021 die Ausbildung online durchführen und konnten erst im Sommer in den Präsenzunterricht wechseln. Aufgrund der allen bekannten Omikron-Situation mussten wir ab anfangs 2022 bis Ende Februar nochmals in den Fernunterricht, der für die Dozentinnen und Dozenten wie auch die Studierenden methodisch und didaktisch eine zusätzliche Herausforderung darstellt. Dass diese Ausbildungsvariante für uns eine Notlösung ist, haben wir im letzten Geschäftsbericht erläutert.

Im Berichtsjahr wurde der Diplomlehrgang D20 erfolgreich abgeschlossen und die Diplomanden haben die Diplomprüfungen nach dem Verfassen einer Diplomarbeit abgelegt. Bei dieser Klasse mussten wir feststellen, dass das wissenschaftliche Schreiben einer solchen Arbeit nicht allen leichtfällt und einige dies wohl erstmals überhaupt gemacht haben. Im neuen Diplomlehrgang ist eine entsprechende Schulung vorgesehen. 13 haben mit Erfolg das eidgenössische Diplom erworben.

Die Diplomarbeiten von **Cavelti Roman:** Koordinationsabzug: Ist-Situation versus geplante Anpassung

**Garcia Ricardo:** ESG-Strategien für Pensionskassen: Implikationen für das Investmentcontrolling

wurden von der Prüfungskommission für die Prämierung vorgeschlagen. Der Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung der Eigenverantwortung in der beruflichen Vorsorge wird bestimmen, ob und welche der vorgeschlagenen Diplomarbeiten ausgezeichnet wird. Die prämierten Diplomarbeiten werden von der Gewos-Stiftung im Rahmen ihrer Schriftenreihe publiziert und der Verfasser kann seine Arbeit an einer VVP-Veranstaltung einem interessierten Publikum vorstellen.

### **Fachausbildung**

Auch die Fachausbildung hat Neuerungen erfahren, dies gestützt auf die vom SBFJ am 13.9.2021 genehmigte neue Prüfungsordnung. Die Anpassungen sind nicht so tiefgreifend wie im Diplomlehrgang, sondern erfolgten im Rahmen der Koordination und Abgrenzung des Ausbildungsinhalts von Diplom- und Fachausbildung. Die fünf Hauptgebiete Recht, Versicherungstechnik, Rechnungswesen, Kapitalanlagen und Pensionskassenführung sind dieselben geblieben. Im ersten Schuljahr werden von praxiserfahrenen Dozentinnen und Dozenten die Gebiete Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik und Rechnungswesen und im zweiten Jahr Kapitalanlagen und Pensionskassenführung geschult.

Der Lehrgang F21 hat im September mit 30 Teilnehmenden begonnen. Die Neukonzeption in diesem Lehrgang wie auch bei der Diplombildung sieht vor, dass keine Ordner mit Manuals mehr ausgehändigt werden. Die Folienvorlagen zu jedem Thema werden auf der Homepage im geschützten Bereich den Studierenden zur Verfügung gestellt. Sie können diese elektronisch herunterladen oder selber ausdrucken, wenn gewünscht.

Die Klasse F20 hat im Herbst das zweite Ausbildungsjahr in Angriff genommen. Nach der Ausbildung in Kapitalanlagen wird je ein Repetitionstag in Recht, Versicherungstechnik und Rechnungswesen eingeschoben, um für das letzte Fach Pensionskassenführung dieses Fachwissen wieder präsent zu haben.

Wir konnten die Ausbildungen seit Sommer bis Ende Jahr im Präsenzunterricht durchführen, mussten dann aber aufgrund der epidemiologischen Lage ab Anfangs 2022 bis Ende Februar zurück in den Fernunterricht.

Nach der zweijährigen Ausbildung finden die eidgenössischen Berufsprüfungen in allen fünf Gebieten auf der Grundlage des Prüfungsreglements statt. Im Herbst 2021 haben 20 Personen aus der Deutschschweiz und 14 aus der Westschweiz die eidgenössischen Prüfungen bestanden.

Die Ausbildung zum/r Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge in der Westschweiz wird von unserem Partnerinstitut Ecole Supérieure en Prévoyance professionnelle ESPP durchgeführt. Die Zusammenarbeit verläuft gut und in angenehmer Form. Die eidgenössischen Prüfungen in französischer Sprache finden in Lausanne statt, dies unter Aufsicht der Prüfungskommission und nach derselben Organisation und mit demselben Ablauf wie in Olten.

### **Weiterbildungen**

Als Ergänzung zu unseren Kernaufgaben der Diplom- und Fachausbildung mit den eidgenössischen Abschlüssen konzentriert sich unser Angebot bei den Weiterbildungen auf die Fachkurse Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik und Rechnungswesen sowie die Ausbildung des Stiftungsrats mit unserer dreistufigen Ausbildung. Dazu kommen ein paar auserlesene Seminare, die sich an die Mitarbeitenden aus allen Belangen der beruflichen Vorsorge wie auch der Personalführung richten.



Unsere Kurse und Seminare haben schulischen Charakter. Sie verbinden theoretische Wissensvermittlung mit praxisbezogener Anwendung und verschaffen dadurch einen optimalen Nutzen für die Praxis.

Ab dem Frühjahr 2021 hat sich die Corona-Situation insofern etwas entspannt, als man Kurse und Seminare mit Einhaltung der Schutzbestimmungen wieder mit physischer Präsenz in den Seminarräumen der Hotels durchführen konnte. Mit entsprechenden Werbeanstrengungen ist es uns gelungen, unsere Seminare und Fachkurse durchführen zu können, zwar mit unterschiedlich guten Teilnehmerzahlen. Einzig das Stiftungsratsseminar vom Juni mussten wir absagen.

### **Stiftungsratsausbildung**

Wir erachten unser dreistufiges Ausbildungskonzept als ideale Ausbildung für die Stiftungsräte. Das Führungsorgan wird so schrittweise in die verschiedenen Fachgebiete, die in der beruflichen Vorsorge relevant sind, eingeführt und darin geschult.

Das Basiswissen wird im Grundkurs (Stufe 1) in verständlicher Art und in den wesentlichen Aspekten vermittelt. Begriffe und Zusammenhänge von rechtlichen Vorschriften, mathematischen Grundlagen, Vermögensbewirtschaftung und Rechnungswesen werden erklärt und verständlich gemacht. Auf dieser Basis aufbauend werden im zweitägigen Seminar «Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten» (Stufe 2) die Pflichten und Verantwortlichkeiten des Führungsorgans vertieft in Gruppenarbeiten erörtert, gefestigt und mit interdisziplinären Fallstudien ergänzt. Der Stiftungsrat muss Fallkonstellationen analysieren, Entscheidungen treffen und die Konsequenzen seines Entscheids erkennen. Hier soll sich der Stiftungsrat wie in der Realität mit konkreten Situationen und Fragestellungen auseinandersetzen, diskutieren und Lösungen

finden. Die dritte Stufe dient dem Erhalt der Fachkompetenz mit der jährlichen Aktualisierung des Wissens in einem Tagesseminar, wo die neusten Entwicklungen in Gesetzgebung erörtert, versicherungstechnische Aspekte und aktuelle Fragen der Vermögensanlagen dargelegt und die daraus folgenden Konsequenzen für die Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates aufgezeigt werden. Das Tagesseminar gibt dem Stiftungsrat selbstverständlich auch Entscheidungshilfen für die jeweils aktuelle Lage.

### **Fachkurse**

Die Fachkurse in Recht, Versicherungstechnik und Rechnungswesen gehören zu unserem Grundangebot. Sie sind nicht nur geeignet, das vorhandene Wissen zu aktualisieren und zu vertiefen. Sie dienen auch Interessenten für die Diplomausbildung dazu, sich das nötige Fachwissen anzueignen, welches wir verlangen, wenn vorgängig nicht unsere Fachausbildung absolviert wurde und auch keine analoge Ausbildung in diesen Fachgebieten vorhanden ist.

### **Seminare**

Wie gesagt beschränken wir uns bei den Seminaren auf ein paar wenige auserlesene Angebote.

Das Koordinationsseminar erläutert detailliert die Leistungen der beruflichen Vorsorge und zeigt die Koordination mit anderen Sozialversicherungszweigen auf. Die schwierige Materie wird in vielen praktischen Fällen veranschaulicht und verdeutlicht. Dies verschafft den Teilnehmenden einen hohen Praxistransfer. Dieses Seminar lebt sehr stark von der Interaktion, der Fallbearbeitung und dem Erfahrungsaustausch und ist daher nicht für eine Schulung im Fernunterricht geeignet. Wir hatten im April 2021 ein Ersatzseminar für das ausgefallene Seminar November 2020



geplant, wobei aufgrund der damaligen Lage auch dieses nicht stattfinden konnte. Um genügend Platz für die Teilnehmenden zu schaffen, haben wir das Seminar im November 2021 von Zürich nach Olten ins Hotel Arte verlegt und konnten dieses endlich wieder durchführen.

Das Seminar für Sachbearbeiter/Innen der Destinatärverwaltung erläutert die häufigsten Leistungsfälle, zeigt einen Muster-Prozessablauf zur korrekten und effizienten Abwicklung auf und weist auf die Schnittstellen zur Buchhaltung hin. Ebenfalls werden die Auswirkungen des Scheidungsrechts auf den Vorsorgeausgleich behandelt. Auch hier sind die Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr positiv und bekräftigen den Nutzen für den Berufsalltag.

Das Seminar «Einführung in die Sozialversicherungen» führen wir zusammen mit dem VPS durch. Dieses richtet sich an Mitarbeitende aus dem Personalwesen der Unternehmen, der Personalberatung und Personalvermittlung, aber auch an Mitarbeitende der verschiedenen Sozialversicherungszweige. Es werden nicht nur die wesentlichen Aspekte der drei Säulen behandelt, sondern auch die Unfall- und Krankentaggeldversicherung und Spezialthemen wie Mutterschaft und Krankenversicherung für ausländische Mitarbeitende.

Ab dem Jahr 2022 werden wir auch bei den Weiterbildungen die Seminarunterlagen nur noch elektronisch per Mail zur Verfügung stellen. Die berühmten gelben Ordner unserer Schule sind damit per Ende Dezember 2021 Geschichte.

## 2. Prüfungen

### Diplomprüfungen

Den eidgenössischen Diplomprüfungen im Frühherbst 2021 haben sich 21 Kandidatinnen und Kandidaten gestellt. Nach dem Verfassen der Diplomarbeit und deren Vertretung vor den Experten wurden sie in den Gebieten Geschäftsführung und Vermögensanlage mündlich und schriftlich geprüft. 13 davon konnte das eidgenössische Diplom überreicht werden. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen wurden unter Einhaltung der Schutz- und Distanzbestimmungen durchgeführt.

### Fachprüfungen

Die schriftlichen Fachprüfungen 2021 konnten wir unter Beachtung der Schutz- und Distanzbestimmungen nach gewohntem Ablauf durchführen. Die mündlichen Prüfungen in Olten verliefen ruhig und gemäss Prüfungsplan. Die französischsprachigen Prüfungen fanden in Lausanne statt.

Von den 28 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Deutschschweiz haben 20 die Prüfungen bestanden. In Lausanne nahmen 17 Kandidatinnen und Kandidaten an den Prüfungen teil, von denen 14 das Brevet fédéral erhalten.

### Eidgenössische Diplome und Fachausweise

Die Fachschule für Personalvorsorge konnte seit Bestehen insgesamt folgende eidgenössischen Diplome und Fachausweise vergeben.

- 398 Diplome zu dipl. Pensionskassenleiter/innen (seit 1996)
- 1101 eidg. Fachausweise/Brevets, davon 852 zum/r Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge (seit 1989)  
249 Brevet pour Spécialiste en gestion de la prévoyance en faveur du personnel (seit 1996)

# Jahresrechnung 2021

## Bilanz, Anhang

	<b>BILANZ</b> 31.12.2021	<b>ERÖFFNUNG</b> 1.1.2021
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	582'093.91	839'141.24
Wertschriften	1'061'031.03	587'336.10
Forderungen	30'565.22	56'878.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'437.85	19'632.45
<b>UMLAUFSVERMÖGEN</b>	<b>1'678'128.01</b>	<b>1'502'988.19</b>
Finanzanlagen	0.00	100'000.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'678'128.01</b>	<b>1'602'988.19</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Fremdkapital kurzfristig	43'172.75	34'129.25
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>43'172.75</b>	<b>34'129.25</b>
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	1'189'885.25	1'189'885.25
Eigene Aktien	-16'500.00	-18'000.00
Gewinnvortrag	148'173.69	144'847.58
Jahresgewinn	163'396.32	102'126.11
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'634'955.26</b>	<b>1'568'858.94</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'678'128.01</b>	<b>1'602'988.19</b>



	1.1. – 31.12.21	Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.20
	CHF	CHF
Diplomausbildung		
– Ertrag	142'550.00	180'600.00
– Aufwand	-136'904.02	-115'030.45
<b>Erfolg Diplomausbildung</b>	<b>5'645.98</b>	<b>65'569.55</b>
Fachausbildung		
– Ertrag	333'800.00	354'770.00
– Aufwand	-248'412.95	-259'459.10
<b>Erfolg Fachausbildung</b>	<b>85'387.05</b>	<b>95'310.90</b>
Weiterbildungen		
– Ertrag	422'850.00	273'480.00
– Aufwand	-274'891.35	-260'090.29
<b>Erfolg Weiterbildungen</b>	<b>147'958.65</b>	<b>13'389.71</b>
<b>Operativer Erfolg</b>	<b>238'991.68</b>	<b>174'270.16</b>
<b>Erfolg Kapitalerträge</b>	<b>27'972.14</b>	<b>14'034.70</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS (vor Steuern)</b>	<b>266'963.82</b>	<b>188'304.89</b>
Aufwand Revision Ausbildung (ausserordentlich)	-62'422.90	-61'066.60
Steuern	-41'144.60	-25'112.15
<b>Total BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>163'396.32</b>	<b>102'126.11</b>





# Anhang

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 – 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

### Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften wurden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Die allfällige Auflösung der stillen Reserven (aus Veränderung Differenz zu Kurs-/Marktwerten) sind unter Ziffer 4 des Anhangs zu entnehmen.

### Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Die allfällige Auflösung der stillen Reserven (aus Veränderung Differenz zu Kurs-/Marktwerten) sind unter Ziffer 4 des Anhangs zu entnehmen.

## 2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
<b>Finanzanlagen</b>		
gegenüber Dritten	0.00	100'000.00
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>0.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Wertschriftenertrag</b>		
Zinsertrag kurzfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	12'727.51	16'568.10
Zinsertrag Wertschriften (langfristig)	1'013.90	1'016.65
<b>Total Wertschriftenertrag</b>	<b>13'741.41</b>	<b>17'584.75</b>



### 3. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

Im ausserordentlichen Aufwand 2021 wurden Rechnungen von CHF 62'422.90 und im ausserordentlichen Aufwand 2020 wurden Rechnungen von CHF 61'066.60 im Zusammenhang mit der Neukonzipierung vom Fach- und Diplomlehrgang verbucht.

### 4. Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Wesentliche Nettoauflösung stille Reserven	0.00	0.00

### 5. Anzahl Mitarbeiter

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10

### 6. Eigene Aktien (à nom. CHF 10.00)

	31.12.2021		31.12.2020	
	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF	Anzahl
Bestand Jahresanfang	18'000.00	120	0.00	0
Erwerb	7'500.00	50	18'000.00	120
Veräusserung	-9'000.00	-60	0.00	0
Gewinn Verkauf eigener Aktien	0.00		0.00	
Bestand Jahresende	16'500.00	110	18'000.00	120

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko wesentlicher Falschaussagen in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.



# Verwendung des Bilanzgewinnes

	Berichtsjahr	Vorjahr
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	CHF
Gewinnvortrag	148'173.69	144'847.58
Jahresverlust/-gewinn	163'396.32	102'126.11
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>311'570.01</b>	<b>246'973.69</b>
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>311'570.01</b>	<b>246'973.69</b>
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Dividende	150'000.00	100'000.00
./ nicht dividendenberechtigte Aktien	-1'650.00	-1'200.00
Vortrag auf neue Rechnung	163'220.01	148'173.69
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>311'570.01</b>	<b>246'973.69</b>

## Entwicklung von Dividende und Aktienkurs

Jahr	Dividende	Aktienkurs
2003	5.00	81.00
2004	6.00	97.00
2005	7.00	116.00
2006	10.00	124.00
2007	15.00	131.00
2008	7.50	148.00
2009	25.00	148.00
2010	25.00	145.00
2011	25.00	145.00
2012	10.00	140.00
2013	5.00	140.00
2014	15.00	145.00
2015	25.00	145.00
2016	20.00	145.00
2017	23.00	145.00
2018	20.00	150.00
2019	23.00	150.00
2020	10.00	150.00
2021	10.00	150.00
2022	15.00*	150.00**

\* Antrag Verwaltungsrat an GV vom 16.6.2022

\*\* Beschluss VR vorbehältlich Annahme Dividendenantrag durch GV



# Revisionsbericht

**WT WISTAG Revision AG**  
Wirtschafts- und Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der  
Fachschule für Personalvorsorge AG  
Thun

Thun, 16. Mai 2022 MD/r

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fachschule für Personalvorsorge AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WISTAG Revision AG



Marcel Durand  
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor



Marianne Gerber  
Eidg. dipl. Treuhänderin  
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bahnhofstrasse 1 · 3602 Thun · Telefon 033 225 17 77 · Fax 033 225 17 70 · [www.wistag.ch](http://www.wistag.ch) · [info@wistag.ch](mailto:info@wistag.ch)

 FACHBEREICH Wirtschaftsprüfung





## Namen, Adressen

### **Verwaltungsrat:**

Fischer Urs, Präsident  
Dürr Daniel  
Egli Daniela  
Gröbli Adrian  
Hammele Martin  
Ruh Gregor

### **Schulrat:**

Ruh Gregor, Direktor  
Dürr Daniel  
Hunziker Urs  
Kocher René  
Renzi Ferraro Franca  
Schubiger Cyrill  
Spuhler Ursula  
Skaanes Stephan  
Stohler Dieter

### **Prüfungskommission**

#### **Diplomprüfung:**

Dürr Daniel, Präsident  
Brupbacher Adrian  
Hepp Stefan  
Hunziker Urs  
Ruh Gregor  
Walde Patrick

### **Prüfungskommission**

#### **Fachprüfung:**

Brupbacher Adrian, Präsident  
Dürr Daniel  
Hunziker Urs  
Kocher René  
Renzi Ferraro Franca  
Ruh Gregor  
Schubiger Cyrill  
Spuhler Ursula  
Skaanes Stephan  
Stohler Dieter

### **Geschäftsstelle:**

Fachschule für Personalvorsorge AG  
Bälliz 64  
3600 Thun  
033 227 20 42  
info@fs-personalvorsorge.ch

### **Kontrollstelle:**

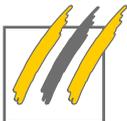
WISTAG Treuhand AG  
Bahnhofstrasse 1  
3600 Thun



Fachschule für  
Personalvorsorge AG  
Bälliz 64  
3600 Thun

Telefon 033 227 20 42

info@fs-personalvorsorge.ch  
www.fs-personalvorsorge.ch

 Fachschule  
für Personalvorsorge

